

Niederschrift

über die Sitzung

des Haupt- und Finanzausschusses



Sitzungs-Nr.: **HFA / 028 / 20-25**

Sitzungs-Tag: **11.03.2025**

Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **19:00 Uhr**

Ende der Sitzung: **20:00 Uhr**

Vorsitzender:

Temme, Hermann

CDU:

Disse, Ulrich
Gerdes, Markus
Grewe, Ursula
Hanisch, Ewald
Krömeke, Markus
Neu, Walburga
Simon, Dirk

SPD:

Multhaupt, Dirk
Robrecht, Jutta

Vertretung für H.-J. Koch

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Flore, David
Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

UWG/CWG:

Rissing, Robert
Tobisch, Johannes

Liste Zukunft:

Heilemann, Stefan

Fraktionslos:

Schünemann, Christoph

Als Gast nimmt teil:

Eder, Bernhard

Katholische Landvolkshochschule
Hardehausen

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Kleinschmidt, Alexander

Von der Verwaltung nehmen teil:

Loermann, Norbert

Schlenhardt, Dominik

Werneke, Regina

Schriftführerin

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Partizipationsstrukturen für erfahrene engagierte ältere Menschen im Öffentlichen Raum; Projektvorstellung		1021/2020-2025
Berichterstatter: Bernhard Eder, Katholische Landvolkshochschule Hardehausen		
2. Bekanntgaben der Verwaltung		
2.1. Entwicklung des Klosters Brede		
2.2. Anmeldezahlen Kita und Schulen 2025 / 2026		
2.3. Feuerwehr-Einsatz bei Großbränden		
2.4. Haushalt 2025		

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer. Als Gast begrüßt Bürgermeister Temme Herrn Bernhard **Eder** von der Landvolkshochschule Hardehausen.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Partizipationsstrukturen für erfahrene engagierte ältere Menschen im Öffentlichen Raum; Projektvorstellung	1021/2020-2025
Berichterstatter: Bernhard Eder, Katholische Landvolkshochschule Hardehausen	

Bürgermeister **Temme** begrüßt Herrn Bernhard Eder von der Landvolkshochschule Hardehausen, der sich mit dem Thema Partizipation älterer Menschen beschäftigt. Das Projekt werde durch Leader gefördert, führt Bürgermeister **Temme** aus und aufgrund dessen sei es wünschenswert, dieses auf einer breiten Ebene bekannt zu machen.

Herr **Eder** stellt sich als hauptamtlicher Dozent der Landvolkshochschule Hardehausen vor. Er führt anhand einer Präsentation verschiedene Möglichkeiten auf, in denen sich ältere Menschen mit ihren Erfahrungen in Projekten engagieren können, „Gemeinsam statt einsam“, so sei die Devise des Projektes.

Als Beispiel verweist Herr **Eder** auf den Seniorenbeirat „60+“ der sich bereits in der Stadt Marienmünster integriert habe. Er trägt dessen Aufgaben vor und die Gründe, die für die Einrichtung eines Seniorenbeirates sprechen, geht aber auch auf die Bedenken ein.

Bürgermeister **Temme** dankt Herrn Eder für die Vorstellung. Bei der dörflichen Entwicklung müsse man auch neue Wege gehen, da sich die Altersstruktur verändere, so Bürgermeister **Temme**. Es gebe zukünftig immer mehr Senioren und er bittet die Anwesenden, auf Herrn Eder zuzugehen, sollte in den jeweiligen Dörfern Bedarf gesehen werden.

Hierzu führt Ratsherr **Heilemann** auf, dass s. E. in den Dörfern für die Einbeziehung älterer Menschen in die Dorfgemeinschaft schon einiges getan werde, z.B. durch Senioren-Cafés wie in Siddessen oder auch die Rentner-AG, die auf der Hegge aktiv sei. Zudem fühle sich die heutige 60+ Generation auch noch nicht als Senioren.

Auch Ratsherr **Disse** äußert seine Meinung in diese Richtung. Auf den Dörfern würden die Älteren s. E. noch von der Gemeinschaft aufgefangen, es gebe viele Organisationen, die Senioren einbinden.

Dieser Aussage folgt auch Ratsherr **Flore**, der mehr Bedarf einer Mitwirkung in der Jugendarbeit sehe.

Auf Nachfrage von Ratsherrn **Heilemann** teilt Bürgermeister **Temme** mit, dass er sich den Seniorenbeirat so vorstellen könne, dass, wenn entsprechende Themen in den Ausschüssen bzw. im Rat behandelt werden, ein Repräsentant des Seniorenbeirates als sachkundiger Bürger an der Sitzung teilnehmen könne.

Norbert **Loermann** sieht es als gesellschaftliche Aufgabe an, ältere Menschen aufzufangen. Er sehe es ein bisschen anders, als die vorgenannten Beispiele, da es innerhalb des Stadtgebietes viele Alleinstehende gebe, die nicht wissen, an wen sie sich wenden sollen. Dies seien durchaus keine Einzelfälle, so Herr **Loermann** und es sei die Aufgabe der Gesellschaft, hier aktiv zu werden.

Hierzu führt Herr **Eder** ein Beispiel aus dem Paritätischen Dienst auf, wo bei einem ersten Treffen zum Thema „Einsamkeit“ ca. 30 Seniorinnen und Senioren teilgenommen hätten. Er richtet seine Bitte an die Versammlung, die verschiedenen Möglichkeiten zu überdenken.

Bürgermeister **Temme** dankt Herrn Eder für seine Ausführungen. In diesem Zusammenhang weist er auf die Notwendigkeit der Aktualisierung der Seniorenbrochure der Stadt Brakel hin.

Der Vortrag ist als **Anlage 1** der Niederschrift beigelegt.

2. Bekanntgaben der Verwaltung

2.1. Entwicklung des Klosters Brede

Bürgermeister **Temme** berichtet über die gestern zunächst vertraulich eingegangene Pressemitteilung der Adolph Kolping-Stiftung Paderborn zur Übernahme des Klosters Brede.

Die Pressemitteilung ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigelegt.

2.2. Anmeldezahlen Kita und Schulen 2025/2026

Norbert **Loermann** geht auf den aktuellen Bedarfsplan zum Kita-Jahr 2025/2026 ein und berichtet, dass die Versorgungsquote bei U-Kindern derzeit bei 42% läge sowie bei den Ü3-Kindern bei 85%. Damit die Stadt Brakel nach der Stadt Willebadessen das Schlusslicht. Als Grund hierfür führt er auf, dass die Kita-Versorgung ein freiwilliges Angebot und nicht verpflichtend sei. Weiterhin sei zu berücksichtigen, dass nur wenige bis gar keine Kinder der Mennonitischen Brüdergemeinde die Kindertagesstätten besuchten. Dennoch seien die Kitas im Stadtgebiet voll ausgelastet.

Weiter weist Norbert **Loermann** darauf hin, dass die Stadt Brakel noch einer der wenigen Träger sei, deren Personalbestand sich eher im oberen Bereich des vom Kibiz vorgegebenen Personalschlüssels befände.

Norbert **Loermann** informiert über die Anmeldezahlen der Städt. Gesamtschule. Diese habe mit 141 Anmeldungen den höchsten Stand seit Gründung in 2013 erreicht.

Die genauen Zahlen sind der Niederschrift als **Anlage 3 und 4** beigelegt.

2.3. Feuerwehr-Einsatz bei Großbränden

Norbert **Loermann** informiert über die Kosten für die Feuerwehr-Einsätze der Großbrände in Brakel bei der Firma Larix und am Hotel Kaiserbrunnen. Diese belaufen sich nach heutigem Stand auf 33.108 €.

Kurz darauf folgte schon der nächste Großeinsatz mit der Beseitigung von Schlachtabfällen auf der B 64.

2.4. Haushalt 2025

Dominik **Schlenhardt** berichtet, dass der Haushalt 2025 ohne nennenswerte Beanstandungen durch die Kommunalaufsicht genehmigt worden sei.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)